

Liebe Mitglieder der Pfarrei St. Nikolaus,
 am 07./08. November finden wieder Kirchenvorstandswahlen statt. Der Kirchenvorstand, der alle Personal-, Finanz-, und Liegenschaftsangelegenheiten der Pfarrei regelt, besteht aus 16 gewählten Personen, von denen jetzt im November die Hälfte, also acht Personen, turnusgemäß nach sechs Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit ausscheiden. Sieben von diesen acht Personen haben bereits erklärt, dass sie für eine erneute Kandidatur zur Verfügung stehen. Zu diesen sieben Personen kommen aktuell noch zwei weitere Personen, die für den kommenden Kirchenvorstand kandidieren werden. Zur Vorbereitung der Wahl und zur Findung von Kandidaten hat sich am 02.09.2015 der Wahlausschuss konstituiert, der aus zwei Mitgliedern des Pfarrgemeinderates (Herr Bloehm und Herr Velten), zwei Mitgliedern des Kirchenvorstandes, deren Amtszeit noch weitere drei Jahre andauert (Frau Sachs und Herr Gellermann), und dem Pfarrer besteht.

Am 03./04. Oktober wird in den drei Gemeinden unserer Pfarrei die Kandidatenvorschlagsliste des Wahlausschusses bekanntgegeben.

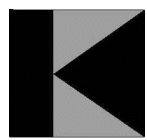
Ihr Pfarrer



BLICK IN UNSERE VERBÄNDE & GRUPPEN

Der Kreis der **Lektoren/-innen und Kommunionhelfer/-innen** trifft sich am 15.09.2015 um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph zur gemeinsamen Planung. Interessierte sind herzlich eingeladen.



 Die **Kolpingsfamilie** trifft sich am Montag, den 14.09.2015 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum. Pastor Bernhard Jakschik spricht zu dem Thema: „Das interreligiöse Leben in Essen - Das Zusammenleben in unserer Stadt.“ Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Frauentreff — Religiöses Gespräch

Herzliche Einladung an alle Frauen zum „Religiösen Gespräch“ **am Montag, 21.09.2015 um 18:00 Uhr vor unserem ehemaligen Pfarrheim Heilig Geist**. Wir besuchen hier die Russisch Orthodoxe Kirche des Moskauer Patriarchats (Gemeinde zu den Hl. Uneigennütigen Kosmas und Damian). Ein Gemeindeglied der Kirche wird uns durch das Gotteshaus führen.



Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen-Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
 Redaktion: Nicole Berger, Christian Fischer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum.
 Sie sind herzlich eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
 Bitte senden Sie Ihren Beitrag an x.blickwinkel@gmx.de

Arche Noah Essen auf dem Kennedyplatz

am 18. und 19. September

Ein Höhepunkt:

Religionsvertreter singen gemeinsam Friedenslied



ARCHE NOAH
 ESSEN

163 Planken, von Essener Bürgern gestaltet. Über 100 Mitwirkende aus über 15 Nationen. 25 Zelte, in denen internationale Vereine und Initiativen informieren und Köstlichkeiten aus aller Welt anbieten. Das alles sind Bausteine für die Arche Noah Essen, das große Gemeinschaftsprojekt, das Kulturen und Religionen in der Stadt verbindet und in diesem Jahr bereits zum dritten Mal stattfindet. „**Miteinander leben. Miteinander reden.**“ – so heißt das aktuelle Motto der Arche Noah Essen.

Zum ersten Mal legt die Arche auf dem **Kennedyplatz** an. Am Freitag (18.09.) und Samstag (19.09.) jeweils ab 12.00 Uhr wird im Zentrum der Stadt gemeinsam gesprochen, gesungen, gegessen, gefeiert und getanzt.

Von Aufrichtigkeit bis Zivilcourage - jede Stunde des **Bühnenprogramms hat** ihr eigenes Thema. Experten des Alltags erzählen in kurzen Gesprächen von ihren persönlichen Erfahrungen. Es stehen Profis und Laien, Künstler und Vereine auf der Bühne. Das künstlerische Programm reicht von Klezmer bis Roma Rap, von Folklore bis zu polnischem Rock. Mit dabei sind u.a. Jubril Sulaimon und seine Artisten, die „Tanzmoto Dance Company“, die neunköpfige und fünfssprachige „Banda Senderos“ und die international bekannte Berliner Brass-Band „Beat'n Blow“. Ein absoluter Höhepunkt der diesjährigen Arche Noah: Am Freitag, ab 15 Uhr, singen alle Vertreter der Religionsgemeinschaften gemeinsam mit dem Oberbürgermeister und Schirmherr der Arche Noah Essen, Reinhard Paß, und allen Gästen auf dem Kennedyplatz das hebräische **Friedenslied „Hevenu schalom alechem“**. Moderiert wird das zweitägige Bühnenprogramm von Radiojournalist Uwe Loch (Medienkombinat Essen).

Persönliche Eindrücke vom Gemeindefest am 29./30. August 2015

Mit einem Festgottesdienst am 30.08.15 um 10:30 Uhr begann der 2. Tag des Gemeindefestes in St. Joseph, das anlässlich des 125jährigen Jubiläums von St. Joseph in diesem Jahr besonders feierlich begangen wurde. Herr Pastor Jakschik, welcher mit Herrn Pfarrer Linden und Herrn Diakon Bungert diesen Festgottesdienst leitete, erzählte in seiner Predigt davon, dass St. Joseph auch eine Station im Rahmen der Aktion „Katernberg blitz auf“, die am 29. August in unserem Stadtteil stattfand, gewesen ist. Mit der Ausstellung zur Geschichte der Gemeinde, die bereits seit dem 22. August in der Kirche mit außergewöhnlichen Exponaten und detaillierter Information zu sehen ist, und dem am 29. August stattgefundenen Dämmerstopp auf dem Gemeindeheimgelände beteiligte sich die Gemeinde St. Joseph eindrucksvoll. Aber nicht nur äußerlich, sondern vor allen Dingen mit dem Herzen. Viele Menschen aus der Gemeinde und darüber hinaus hatten sich im Vorfeld auf verschiedenen Gebieten engagiert und dazu beigetragen, dass sowohl die Ausstellung als auch das Gemeindefest ein weiteres Zeugnis lebendigen Glaubens werden konnten.

Nach dem Festgottesdienst genossen die Besucher bei strahlendem Sonnenschein die dargebotenen Speisen und Getränke auf dem Gelände des Gemeindezentrums und in der Cafeteria im Gemeindefestsaal, informierten sich an den verschiedenen Ständen und ließen sich auf unterhaltsame Gespräche ein. Auch für die Kinder gab es reichlich Gelegenheit, sich an Spielständen und am Spielmobil auszutoben. Musikalisch blieb sicherlich auch kein Wunsch offen. Während des Festgottesdienstes sang der Chor „Cantate“ unter der Leitung von Herrn Michael Kampmann und auf dem Gelände des Gemeindezentrums unterhielten die Bands „Schulz ist schuld“ und „Die Juppies“, die Gemeindeband von St. Joseph, das Publikum.



Als ich am Abend in Begleitung meiner lieben Chorkollegin und Nachbarin nach Hause ging, nahmen wir bei dem hiesigen Imker, welcher auch mit einem Stand auf dem Gemeindefest vertreten war, ein Glas Honig mit und kamen dabei noch ganz intensiv ins Gespräch. Es wurden Erinnerungen ausgetauscht, „Anekdoten“ erzählt und herzlich gelacht. Doch damit nicht genug: Auf dem Weg zum Auto liefen wir noch über das Gelände hinter der Kirche und entdeckten unseren Herrn Pastor Jakschik beim

Armbrustschießen mit dem kleinen Alex. Beiden war der Spaß bei der Sache ins Gesicht geschrieben, und wir selber hatten Freude, mit solch einem wunderschönen Bild gelebten Miteinanders innerhalb einer Gemeinde nach Hause gehen zu können.

Manuela Walbaum



Beauftragung von Frau Koch für den Begräbnisdienst



Dr. Franz-Josef Overbeck
Bischof von Essen

Sehr geehrter Frau Koch,

hiermit beauftrage ich Sie mit sofortiger Wirkung für die Zeit Ihrer pastoralen Tätigkeit in der Pfarrei St. Nikolaus in Essen mit dem

Begräbnisdienst.

Für Ihre Bereitschaft, diese verantwortungsvolle pastorale Aufgabe zu übernehmen, danke ich Ihnen. Sie ist gemäß der Ordnung für den Begräbnisdienst durch Laien im Bistum Essen vom 1. Juni 2010 zu verrichten, die dieser Beauftragung beiliegt.

Mit guten Wünschen und Gottes Segen für den Ihnen übertragenen Dienst

+ hand-gezeichnet